

Bankenaktionstag

Her mit unserem Geld!

Reichtum umverteilen!



**The Incredible
Herrengedeck**
machen Mucke!!!!

Treffpunkt: **29. Sept.** 11 Uhr
(pünktlich!) Wittenbergplatz
und am Nachmittag Demonstration
ab 17:30 Uhr, Rotes Rathaus



Die Vermögenden haben sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr angeeignet. Der Staat hat die Steuern der Reichen Stück für Stück gesenkt. Die Vermögenssteuer wurde ganz abgeschafft. Die Löhne sanken real. Die Profite der Unternehmen stiegen. Mit Hilfe der Banken und Finanzmärkte wurde die Umverteilung von unten nach oben organisiert.

Während das private Geldvermögen der Deutschen von 1,63 (1990) auf heute fast 5 Billionen Euro stieg, sanken die durchschnittlichen Reallöhne von 17.005 Euro (Jahreslohn 1990) auf heute ca. 15.200 Euro.

Man nimmt uns unsere sozialen Güter: Renten, Gesundheit, Verkehr, Wasser, Strom - alles wird Stück für Stück privatisiert. Warum? Um Banken und Finanzmärkte damit zu füttern! Mit diesem Kapital spekulierten die Vermögenden, wie sie nur konnten und häuften immer mehr Geld an.

Banken und Finanzmärkte sind Instrumente zur Umverteilung von unten nach oben

Die Finanzblase wurde aufgebläht - bis sie 2008 platzte. Auch in der Finanz- und Wirtschaftskrise gelang es den Vermögenden, Oberwasser zu behalten. Sie erklärten die Banken für systemrelevant. Relevant sind sie vor allem für die Rettung des Systems der Umverteilung. In der Krise hat sich dieses System bewährt und innerhalb kürzester Zeit eine gewaltige Umverteilung organisiert. Mit hunderten Milliarden Euro unserer Steuergelder wurden die Banken gerettet. Die Vermögenden vermehren genau wie vor der Krise ihr Geld. Dabei tun sich neue Möglichkeiten durch die europäischen Spardiktate auf: zum Beispiel die Privatisierung von Wasserbetrieben in Griechenland.

**„Es herrscht Klassenkampf, meine Klasse gewinnt, aber das sollte sie nicht.“
Warren Buffet, reichster Finanzinvestor der Welt**

Am 29.09.10 ist Europäischer Aktionstag, an dem ArbeitnehmerInnen, Erwerbslose und RentnerInnen in vielen Ländern gegen die Ausbeutung auf die Strasse gehen. In Griechenland, Italien und in Spanien finden Generalstreiks statt. Aktive aus dem Berliner Krisenbündnis, aus linken Gruppen, Erwerbsloseninitiativen und attac werden am 29.09. die Umverteilungsmaschine der Banken stören und einigen Banken einen Besuch abstatten. Im ganzen Bundesgebiet wird es Aktionen vor und in Banken geben. Beteiligte Dich, damit unübersehbar wird: Wir leisten Widerstand!

**Wir zahlen nicht für die Rettung der Banken der Reichen!
Den alltäglichen Raub stoppen!**

Wir werden klar machen: Es ist nicht zu wenig, sondern zu viel da: An den falschen Stellen und mit ruinösen Folgen für die Mehrheit der Bevölkerung. Nicht "anders sparen" lautet unsere Lösung, sondern: Reichtum umverteilen!



**BERLINER BÜNDNIS
„WIR ZAHLEN NICHT
FÜR EURE KRISE!“**